

Presseinformation

## **Screening hilft wirksam gegen Brustkrebs**

### **Programm für Nordrhein-Westfalen besteht seit zehn Jahren**

Münster – „Durch Früherkennung ist wirksame Hilfe gegen Brustkrebs möglich.“ Das ist die Bilanz von Prof. Dr. Walter Heindel, Leiter des Referenzzentrums Mammographie am Universitätsklinikum Münster und Direktor des Instituts für Klinische Radiologie. Seit Einführung des digitalen Mammographie-Screenings 2005 konnten erwiesenermaßen mehr kleine, nicht tastbare Mammakarzinome ohne Lymphknoten-Metastasierung und potentiell gefährliche Brustkrebs-Vorstufen entdeckt werden als je zuvor. Es zeichne sich zudem ab, dass bei Frauen, die regelmäßig am Mammographie-Screening teilnehmen, fortgeschrittene Tumorstadien abnehmen.

Das Referenzzentrum in Münster kann in diesem Herbst auf zehn Jahre Mammographie-Screening für Nordrhein-Westfalen zurückblicken. Damals startete das Programm bundesweit. In den beiden Screening-Einheiten Münster-Nord/Warendorf und Münster-Süd/Coesfeld wurden damals die ersten Frauen im Rahmen der Regelversorgung zur Früherkennung eingeladen. Bereits vor dem Start der ersten beiden Screening-Einheiten hatte am Universitätsklinikum Münster das erste Referenzzentrum seine Arbeit aufgenommen. Es begleitet und beaufsichtigt das gesamte Screening in Nordrhein-Westfalen.

Zum zehnten Jubiläum hat das Referenzzentrum Mammographie mehrere Aktionen in Münster geplant:

#### **Donnerstag, 22. Oktober, 18 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung „Durchblick“ von Emmy Rindtorff (Recklinghausen) in der Referenzscreening-Einheit an der Königsstraße. Die Künstlerin verarbeitet ausrangierte Röntgenaufnahmen zu Bildern und Installationen.

#### **Freitag, 23. Oktober, 11 Uhr**

Pressekonferenz im Referenzzentrum Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1 (Gebäude A1).

#### **Montag, 26. Oktober – Freitag, 6. November**

Ausstellung „Mitten im Leben“ in den Münster-Arkaden der Innenstadt (Prinzivalmarkt – Königsstraße – Ludgeristraße). Parallel dazu können sich Frauen an einem Infostand über das Screening-Programm informieren.

#### **Dienstag, 3. November, 19 Uhr**

Festakt Zehn Jahre Referenzzentrum Mammographie Münster im historischen Rathaus, Prinzivalmarkt.

**Freitag, 6. November**

Im Vortragsraum des Picasso-Museums in den Münster-Arkaden Schnupperkurse von Yoga bis zu gesunder Ernährung.

Mammobil am Stadthaus 1, Klemensstraße.

Bild/Bildtext:



Prof. Dr. Walter Heindel, Direktor der Universitätsradiologie, leitet seit dem Bestehen auch das Referenzzentrum Mammographie am Universitätsklinikum Münster (UKM). Im Oktober 2015 gibt es das Screening-Programm seit zehn Jahren.

13. Oktober 2015

*Das Referenzzentrum Mammographie am Universitätsklinikum Münster gehört zur Kooperationsgemeinschaft Mammographie, die vom Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung getragen wird. Münster ist eines von fünf Referenzzentren in Deutschland und zuständig für Nordrhein-Westfalen. Das qualitätsgesicherte Mammographie-Screening bedeutet für Frauen erheblich mehr Sicherheit bei der Früherkennung von Brustkrebs.*

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. med. Walter Heindel

Leiter des Referenzzentrums Mammographie am Universitätsklinikum Münster

Direktor des Instituts für Klinische Radiologie

Albert-Schweitzer-Campus 1 (Gebäude A1), 48149 Münster

Telefon +49 (0)251 83-45650

[info@referenzzentrum-ms.de](mailto:info@referenzzentrum-ms.de)

[www.referenzzentrum-ms.de](http://www.referenzzentrum-ms.de)